

Streif

Autor(en): **Castelmur, Ant. v.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero**

Band (Jahr): **51 (1937)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-744903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Streif.

Von ANT. v. CASTELMUR.

Ritterbürtiges Ministerialgeschlecht der Freiherren v. Vaz und des Domkapitels zu Chur. Im Schanfigg, Prätigau, sowie bei Maienfeld und Chur waren sie begütert. Als Lehen der Vaz und später der Toggenburg hatten sie die Burgen Kapfenstein und Strahlegg im Prätigau inne. Zu Beginn des XV. Jahrh. verschwindet das Geschlecht mit Ursula aus den rätischen Urkunden. Ihre Erben versuchten sich mit Gewalt in den Besitz von Strahlegg zu setzen, wurden aber von den Toggenburg daran gehindert. Mit Ursulas erstem Gemahl erlosch auch das Ministerialgeschlecht derer v. Plantair, die vielleicht mit Streif und Schanfigg stammesverwandt waren, da sie ähnliche oder auch gleiche Wappenbilder führten.

Quellen und Literatur: *Mohr Th. v.:* Codex diplomaticus: Urkunden zur Gesch. Currätiens, IV Bde., Chur 1448 f.; zitiert C. D.

Wartmann: Rät. Urk. aus dem Centralarchiv zu Regensburg (Quell. zur Schw. Gesch., X; zitiert Rät. Urk.]

Wegelin: Regesten der Bened. Abtei Pfäfers [Mohr, Reg. der Archive der Schweiz. Eidg.]

Wappen: in bl. 2 w. gekrümmte Steinbockshörner; es kommt jedoch auch nur 1 Horn oder 2 glatte Hörner auf Einberg vor [vgl. Siegeltafel]. Helmzier: w. Steinbockshorn. [Amsteinsche Wappensammlung, Rät. Mus. Chur.]

Conradus miles Straifer. Zeuge 1270 Juli 19. [C. D. I 257]. In Chur besass er als Lehen des Domkapitels eine steinerne Mühle, die nach seinem Tode auf den Schwiegersohn Gaud. v. Plantair überging [C. D. II 53]. Auch am Zolle zu Chur hatte er Rechte, die auf den gleichen Erben übergingen. (C. D. II 76]. Aus Dankbarkeit stiftete dann der Schwiegersohn für ihn eine Jahrzeit am Dome zu Chur [C. D. II 113]. Er starb vor 1291 Febr. 28, da er von seinem Schwiegersohn und der Tochter Adelheid beerbt wurde [C. D. II 53].

2) *Otto* miles Straiff. Er erscheint erstmals 1270 Juli 19. [C. D. I 257]. Mit seinem Bruder Nr. 1 zusammen 1274 Mai 25. [C. D. I 274]. Er war begütert zu Schiers im Prätigau [C. D. II 76, p. 101]. Für sich und seine nicht mit Namen genannten Kinder und Erben stiftete er 1296 Juni 10. eine Jahrzeit am Dome zu Chur [C. D. II 73]. Später tritt er nicht mehr auf.

3) *Adelheid*. Gatte: Amman v. Chur, Gaudenz v. Plantair. Dass sie Tochter des Ritters Conrad war, ist aus Kombination der Urkunden 1291 Febr. 28. und 1304 März 22. zu erkennen [C. D. II 53, 113]. Vgl. den Art. Plantair.

4) *Jacobus miles dictus Straife*. Er besass ein Haus zu Chur [cf. 1326 Febr. 1., Nec. Cur.]. Als Schiedsrichter tritt er 1326 Juli 21. auf [C. D. II 203]. Auch im Rät. Schuldenverzeichnis v. 1325 wird er genannt (Rät. Urk., p. 463, 465).

5) *Simon I.* 1335 April 2. als Bruder v. Nr. 6 und 7 genannt [Rät. Urk. 15]. Er hatte, wie sein vermutlicher Vater Nr. 2 Lehensgüter im Prätigau inne [C. D. II 303]. Auch zu Zizers war er begütert [C. D. II 314] und zudem Lehensinhaber der Burg Kapfenstein im Prätigau, welche die Erben 1351 April 1. veräusserten [C. D. III 47].

Siegel: ○ 28 mm, 1335 April 2. [Rät. Urk. 15 und 1343 C. D. II 303].

○ S' SIMONIS] DNI · STREIF ·

6) *Hainz*. 1335 April 2. als Bürge für seinen Bruder Hans, der in Gefangenschaft der Freiherren von Rüzüns war [Rät. Urk. 15].

7) *Johannes I.* 1335 April 2. wurde er auf Bürgschaft seiner Brüder Simon und Hainz aus der Gefangenschaft der Freiherren v. Rüzüns entlassen [Rät. Urk. 15]. Letztes Auftreten als Siegler 1349 April 5.

Siegel: 1) ○ 27 mm, 1335 April 2. [Rät. Urk. 15].

○ S' IOHANNIS · DNI · STREIF

2) ○ 28 mm, 1349 April 15. [C. D. III 35; Orig. Bisch. Archiv Chur].

[○ S' IONAN]NIS · DICTI · STRAIF[R].

8) *Johannes II.* 1351 April als Sohn Simons I. beim Verkauf der Burg Kapfenstein an die Toggenburg bezeugt [C. D. III 47]. Als Zeuge tritt er 1352 zweimal auf [C. D. III 51, Thommen, Urk. z. Schw. Gesch., I 483]. † vor 1369 Jan. 13., da ihn sein Bruder Albrecht als verstorben erwähnt [C. D. III 145].

9) *Otto II.* 1351 April 1. als Sohn Simons genannt [C. D. III 47]. Zeuge 1352 wie Nr. 8. † vor 1369 Jan. 13. wie Nr. 8.

10) *Albrecht* oder Albert. 1351 April 1. Sohn Simons [C. D. III 47]. Letztes Auftreten mit seinen Söhnen Hans und Simon II. 1369 Jan. 13. [C. D. III 146]. † vor 1369 Febr. 14.?, vgl. Nr. 15.

Siegel: ○ 28 mm, 1369 Jan. 13. [C. D. III 146, Orig. Bisch. Archiv Chur].

○ S' ALBER[TIDDI] STRAIFER.

11) *Elsbet*. 1351 April 1. Tochter Simons I. [C. D. III 47].

12) *Anna*. 1351 April 1. Tochter Simons I. und Gattin des Andreas v. Marmels [C. D. III 47]. † vor 1369 Jan. 13., da sie von ihrem Bruder als verstorben erwähnt wird [C. D. III 145].

13) *Nesa* (Agnes). 1351 April 1. Tochter Simons I. und Gattin des Ulrich Manus v. Castelmur [C. D. III 47].

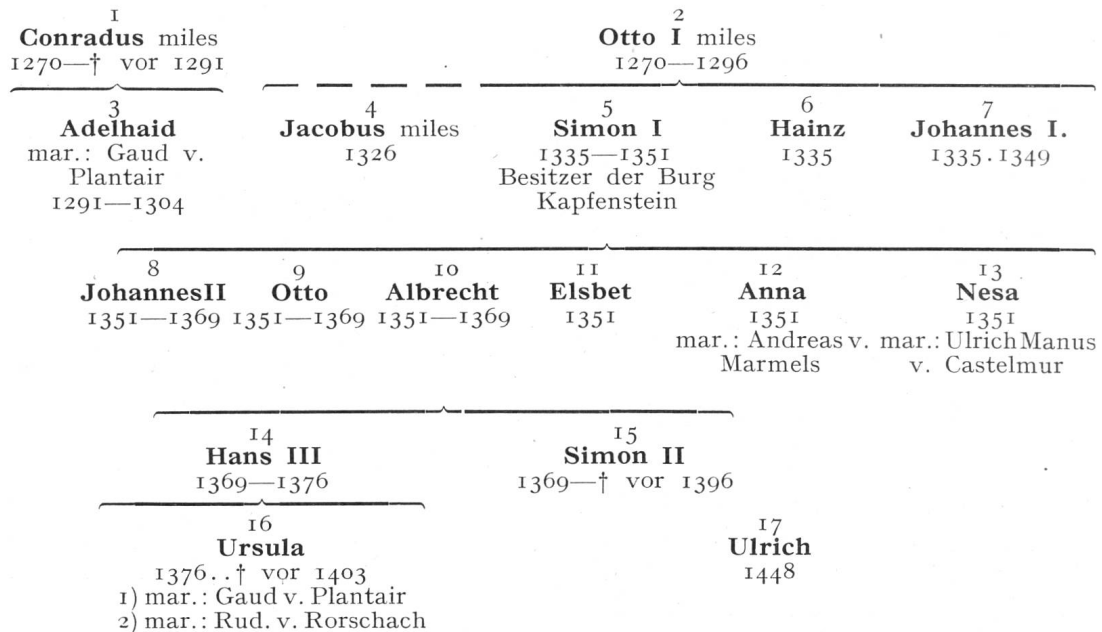
14) *Johannes III.* 1369 Jan. 13. als Sohn Albrechts genannt [C. D. III 146]. † vor 1376 März 1. [C. D. III 194].

15) *Simon II.* 1369 Jan. 13. als Sohn Albrechts aufgeführt [C. D. III 146]. Er wird im Anniversar, das Hainz v. Sieberg 1369 Febr. 14. stiftete, als dessen Vetter mit seinem Vater Albrecht und seinem Bruder Hans erwähnt [Cartular B fol. 102, bisch. Arch. Chur].

16) *Ursula.* 1376 März 1. als Tochter Hans IV. aufgeführt [C. D. III 194]. Dort tritt auch ihr erster Gemahl Gaud. v. Plantair auf. Nach dessen Tode [1397 Dez. 19. Nec. Cur.] vermählte sie sich in zweiter Ehe mit Rudolf von Rorschach [Wegelin, Reg. v. Pfäfers, Nr. 338, 1401 Febr. 1., bisch. Arch. 1401 März 26.] Ursula besass die Burg Strahlegg im Prätigau, die nach ihrem Tode von ihren Erben Gilg v. Stürwis und Hans v. Schanfigg mit Gewalt besetzt wurde, wogegen die Toggenburger als Lehensherren Rechtseinspruch erhoben [1403 Mai 22. Mohr'sche Documentensammlung Saec. XV. Nr. 138, Staatsarch. Graub.]. Gilg v. Stürwis nennt die Ursula 1397 Dez. 27. seine „müme“ [Orig. Bisch. Archiv Chur].

17) *Ulrich.* 1448 Mai 25. werden „Ulrich Streifen wisen“ zu Untervaz als Anstösser genannt [Bisch. Archiv Chur, Cart. A fol. 166b].

Ant. v. Castelmur.



Haldenstein



1. (Nr. 8: Bernhard 1351.) 2. (Nr. 9: Ulrich III. 1351.) 3. (Nr. 10: Rudolf 1351.) 4. (Nr. 11a: Liechtenstein 1351.)



5. (Nr. 11b: Liechtenstein 1381.)

6. (Nr. 17: Anna 1400.)

7. (Nr. 24: Heinz 1411.)

Plantair



1. (Nr. 4: Andreas 1330.) 2. (Nr. 8a: Gaudenz 1376.) 3. (Nr. 8b: Gaudenz 1396.)

Streif



1. (Nr. 5: Simon 1335.) 2. (Nr. 7a: Johann I. 1335.) 3. (Nr. 7b: Johannes I. 1349.) 4. (Nr. 10: Albrecht 1369.)

Muldis



1. (Nr. 10: Jacob 1381.)

